

Ortsbeirat: Südstadt**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 400 001 Kostenst. 650 00 101 Invest-Nr. 650 0970 100 Bezeichn. Auestadion	80.000	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat fordert die Stadt Kassel auf, für Planung und Umsetzung des Auestadionvorplatzes 80.000 € einzusetzen.

Sachdarstellung:

Die Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Es muss davon ausgegangen werden, dass für die Realisierung eines Projektes dieser Größenordnung mehrere 100.000 € notwendig werden. Abstimmungen und Planungsgespräche werden z.Zt. zwischen den beteiligten Ämtern durchgeführt. Kosten können frühestens 2008 nach Vorliegen der Entwurfsplanung benannt werden.

Beschluss:

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft, Sportamt

Ortsbeirat: Südstadt**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 100 001 Kostenst. 650 00 201 Invest-Nr. 650 0205 2 00 Bezeichn. Sanierung Friedrich-Wöhler-Schule	Aufnahme von Sanierungsmaßnahmen i. H. v. 208.000 € in den Haushalt 2008		

Antrag des Ortsbeirates:

Der Magistrat wird aufgefordert, einen Betrag in Höhe von 200.000 € für die Sanierung der Toiletten und Flure in der Friedrich-Wöhler-Schule sowie einen Betrag in Höhe von 8.000 € für Investitionen in der Friedrich-Wöhler-Schule (Anschaffung und Anbringung einer Pergola bei der Cafeteria) im Jahr 2008 zur Verfügung zu stellen.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Die Kosten für die Toilettensanierung wurden einschließlich aller Ver- und Entsorgungsleitungen in Höhe von 240.000 € ermittelt. Diese Kosten werden im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2009 angemeldet. Der Bau einer Pergola im Bereich der Cafeteria wurde im Rahmen des Schülerbeteiligungsprojektes zur Schulhofgestaltung thematisiert. Eine Aufnahme im städtischen Haushalt ist jedoch angesichts der finanziellen Situation der Stadt Kassel und der notwendigen Investitionen für Sanierung und Sicherheit in anderen Schulgebäuden in absehbarer Zeit nicht möglich.

Das Schulverwaltungsamt unterstützt die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Amt für Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungsamt

Ortsbeirat: Südstadt**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 062 300 001 Kostenst. 670 00 302 Invest-Nr. 670 4447 100 Bezeichn. Spielplatz Landaustr.	Vorziehen der Maßnahme nach 2009	Bisher in 2010	

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Südstadt bittet den Magistrat der Stadt Kassel, die im Investitionsprogramm 2008-2011 vorgesehenen Mittel zur Errichtung eines Spielplatzes in der Landaustr.in Höhe von 200.000 € von 2010 nach 2009 vorzuziehen.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Spielplatz Landaustr. ist einer der meistgenutzten Anlagen im Ortsteil. Durch mehrere Abgänge von Großspielgeräten und zusätzlichen Instandsetzungserfordernissen kommt aus fachlicher Sicht und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten dort nur eine Grundsanierung des gesamten Spielplatzes in Betracht.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt. Der Kreditrahmen 2009 lässt eine vorzeitige Durchführung der Maßnahme nicht zu.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Südstadt**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 061 200 001 Kostenst. 660 00 108 Invest-Nr. 660 6140 1 45 Bezeichn. Tischbeinstraße	Vorziehen der Maßnahme nach 2008	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Südstadt beantragt ein Vorziehen der im Investitionsprogramm für das Jahr 2010 vorgesehenen Maßnahme in das Jahr 2008.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Auf Grund der Terminplanung im Baudezernat ist diese Maßnahme im angemeldeten Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-/Finanzausgleichsgesetzprogramm (GVFG/FAG) beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen für 2011 vorgesehen, da andere GVFG/FAG-Maßnahmen als dringender angesehen werden.

Eine Deckenreparatur zur Verbesserung der Fahrbahn ist für 2008 vorgesehen.

Beschluss:

Dem Antrag wird nur insoweit entsprochen, als in 2008 eine Deckenreparatur erfolgt.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: West**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 100 001 Kostenst. 650 00 201 Invest-Nr. 650 0330 2 00 Bezeichn. Albert-Schweitzer-Schule/ Baul. Verbesserungen	Vorziehen der Maßnahme		

Antrag des Ortsbeirates:

Die anstehende Gebäudesanierung der Albert-Schweitzer-Schule soll in Höhe der Haushaltsansätze aus dem Investitionsprogramm 2007 bis 2010 erfolgen, so dass die Umsetzung zeitnah zur Einrichtung der pädagogischen Mittagsbetreuung geschehen kann und kontinuierlich durchgeführt wird.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Für die Albert-Schweitzer-Schule wird 2007/08 im Rahmen des Betreuungsangebotes Mittagstisch eine Mensa/Cafeteria aus Mitteln des IZBB-Programms realisiert. Die weitere Sanierung der Schule ist mit folgenden Jahresansätzen im Investitionshaushalt enthalten:

2009	408.000 €	
2010	1.000.000 €	
2011ff.	2.217.000 €	
Summe	3.625.000 €	

In 2008 ist eine Verpflichtungsermächtigung für Planung und Auftragsvergabe des folgenden Bauabschnittes vorgesehen. Damit ist eine zeitnahe Realisierung der Sanierung im Anschluss an den Mittagstisch gewährleistet. Die Sanierung kann allerdings nur jahres- bzw. abschnittsweise erfolgen, da sie bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt wird.

Das Schulverwaltungsamt unterstützt die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft.

Beschluss:

Einem Vorziehen der Maßnahmen kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungsamt

Ortsbeirat: West**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 100 001 Kostenst. 650 00 201 Invest-Nr. 650 4201 2 00 Bezeichn. Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen/ Baul. Verb., Sicherheit/ Baul. Verbesserungen	Vorziehen der Maßnahme		

Antrag des Ortsbeirates:

Die anstehenden Baumaßnahmen in der Luisenschule sollen in Höhe der Haushaltsansätze aus dem Investitionsprogramm 2007 bis 2010 erfolgen, die Umsetzung soll zeitnah geschehen und kontinuierlich durchgeführt werden.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Die nach den bereits realisierten Sanierungen mit einem Volumen von 2.375.000 € in der Luisenschule noch ausstehenden Sanierungsabschnitte konnten aufgrund dringender Prioritäten in anderen Schulgebäuden nicht vor 2011 in die laufende Investitionsplanung aufgenommen werden. Es sind noch 1.466.000 € für die Turnhalle, den Anbau und Teile des Hauptgebäudes zu finanzieren, die ohne eine Erhöhung der Jahresvolumina für die Gebäudesanierung und damit der Kreditmittel erst ab 2011 umgesetzt werden können.

Das Schulverwaltungsamt unterstützt die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der Kreditmittelbeschränkung des städtischen Haushalts ohne eine Kürzung anderer Projekte nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungsamt

Ortsbeirat: Wehlheiden**Antrag für 2008**

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des	Ortsbeirates umzusetzen	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	Betrag a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €
a) 16.496,20	a) 13.829,00	neu	a) 16.496,20
b) 6.171,00	b) 6.171,00		b) 6.171,00

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wehlheiden beantragt, aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen-, Geh- und Radwegen sowie von Grünanlagen 20.000 € für die Sanierung der Kita Wehlheiden im Haushalt 2008 bereitzustellen.

Sachdarstellung:

Stellungnahme des Jugendamtes:

Aufgrund der bundesweiten Diskussion zur Tagesbetreuung von Unter-Dreijährigen zwischenzeitlich angestrebten Ausweitung der Betreuungsangebote ergibt sich für Wehlheiden perspektivisch die Notwendigkeit der Einrichtung von zwei Krabbelgruppen und einer altersübergreifenden Gruppe. Der erforderliche Raumbedarf muss aber nicht am jetzigen Standort der Kita Friedensstraße realisiert werden. Zumal hier auch die Sanierungskosten unverhältnismäßig hoch sind.

Der Raumbedarf könnte auch auf dem Gelände der Hupfeldschule an der Hansteinstraße durch einen Neubau weitaus besser (Anbindung, Erreichbarkeit, Übergang und Abstimmung mit anderen Betreuungsangeboten), etc. und kostengünstiger gedeckt werden.

Die Frage der Sanierung der Kita Wehlheiden oder eines Neubaus an der Hansteinstraße befindet sich derzeit in der Abstimmung der Dezernate I, II und V.

Stellungnahme des Straßenverkehrsamtes:

Es handelt sich nicht um Ausgaben, die dem originären Verwendungszweck der Mittel entsprechen. Dispositionsmittel sind grundsätzlich nur für Maßnahmen einzusetzen, die mit dem Veranschlagungszweck übereinstimmen. Dies ist bei einer Umsetzung der Mittel für die Sanierung der Kita Wehlheiden nicht gegeben. Der Antrag ist abzulehnen.

Beschluss:

Dem Antrag kann nicht zugestimmt werden, da die Umwidmung der Dispositionsmittel nicht dem originären Verwendungszweck entspricht. Eine abschließende Beschlussfassung hinsichtlich der Sanierung der Kita Wehlheiden kann unter dem Hinweis auf die Sachdarstellung des Jugendamtes (noch laufender Prozess) derzeit nicht erfolgen.

Beteiligte Ämter: Jugendamt / Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Wehlheiden**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 061 200 001 Kostenst. 660 00 108 Invest-Nr. 660 6120 1 45 Bezeichn. Tischbeinstraße	Vorziehen der Maßnahme nach 2008, mindestens 2009	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wehlheiden beantragt ein Vorziehen der im Investitionsprogramm für das Jahr 2010 vorgesehenen Maßnahme in das Jahr 2008, mindestens 2009.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Auf Grund der Terminplanung im Baudezernat ist diese Maßnahme im angemeldeten Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-/Finanzausgleichsprogramm (GVFG/FAG) beim Amt für Straßen- und Verkehrswesen für 2011 vorgesehen, da andere GVFG/FAG-Maßnahmen als dringender angesehen werden.

Eine Deckenreparatur zur Verbesserung der Fahrbahn ist für 2008 vorgesehen.

Beschluss:

Dem Antrag wird nur insoweit entsprochen, als in 2008 eine Deckenreparatur erfolgt.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Brasselberg**Antrag für 2008**

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des	Ortsbeirates umzusetzen	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	Betrag a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €
a) 9.396,77 (2007) 104,43 (Rest aus 2006)	a) 9.396,77 104,43	061 400 001 660 00 108 660 6140 1 40	a) 0,00 b) 0,00
b) 3.497,19	b) 3.497,19	Verkehrsberuhigung im Stadtgebiet	

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Brasselberg beantragt, seine Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Geh -und Radwegen sowie zur Unterhaltung von Grünanlagen 2007 zur Umsetzung des städtebaulichen Konzeptes an der Emmauskirche in den Investitionshaushalt 2008 aufzunehmen.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Dem Ortsbeirat stehen für die Maßnahme bereits angesammelte Mittel von 37.567,94 € zur Verfügung.

Der Umbau des Vorplatzes ist technisch nur im Zusammenhang mit der grundhaften Erneuerung der Nordshäuser Straße sinnvoll und möglich.

Die Mittel für die Nordshäuser Straße stehen im Investitionsplan für 2009 zur Verfügung. Die Mittel des Ortsbeirates werden daher übertragen.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen. Die Dispositionsmittel 2006 und 2007 in Höhe von 12.998,90 € werden in den Finanzhaushalt 2008 zu o.g. Investitionsnummer umgesetzt. Die umzusetzenden Dispositionsmittel werden im Ergebnishaushalt beim Jahresabschluss 2007 in Abgang gestellt. Der Kreditbedarf und der Ansatz des Finanzhaushaltes 2008 erhöhen sich um 13.000 €. Die umzusetzenden Dispositionsmittel werden im Ergebnishaushalt in 2007 eingesparrt.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Harleshausen**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. Kostenst. Invest-Nr. Bezeichn. Hausmeisterstellen	Nichtstreichung bzw. Neubesetzung von zwei Hausmeisterstellen		

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Harleshausen fordert, die Hausmeisterstellen an der Grundschule Harleshausen in vollem Umfang neu zu besetzen sowie der Ernst-Leinius-Schule eine volle Hausmeisterstelle zu belassen.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Mit der im September 2007 erfolgten Wiederbesetzung der freien Hausmeisterstelle der Grundschule Harleshausen konnte beiden Schulen jeweils eine Vollzeitbesetzung zur Verfügung gestellt werden.

In Zeiten sich verschärfender Leistungs- und damit Kostentransparenz wird es jedoch erforderlich, auch Hausmeisterleistungen unter die Lupe zu nehmen. Im Rahmen des kaufmännisch orientierten Haushalts müssen Leistungen und Kosten verursachungsgerecht zugeordnet und ein angemessener Schlüssel für hausmeisterliche Betreuung aller Schulen gefunden werden. Der gesamte Tätigkeitskatalog eines Hausmeisters ist definiert und zeitlich bewertbar. Je nach Größe des Gebäudes bzw. des Außenbereiches werden Hausmeisterleistungen in unterschiedlichem Umfang erforderlich. Ein Hausmeister ist mit einem Gebäude von ca. 10.000 m² bis 12.000 m² Reinigungsfläche und einer Außenfläche von ähnlicher Größenordnung bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 45,5 Stunden ausgelastet. Dies ist ein bundesweit empfohlener Richtwert, der den schulorganisatorischen und den gebäudewirtschaftlichen Aufgabeninhalt berücksichtigt.

In der Praxis gibt es erhebliche Abweichungen im Verhältnis von Flächen zur Anzahl eingesetzter Hausmeister. Die Stadt hat Grund- und Hauptschulen mit einer Größe von 6.000 m² und 13.000 m² Außenfläche, die von einem Hausmeister betreut werden, sie hat Gesamt- und Berufsschulen von über 12.000 m² und bis zu 30.000 m² Außenfläche, die ebenfalls von jeweils nur einem Hausmeister betreut werden.

Die Ernst-Leinius-Schule und die Grundschule Harleshausen gehören mit zusammen 3.900 m² Gebäudefläche und 15.700 m² Außenfläche im Vergleich eher zu den kleinen Schulen. Es muss insgesamt ein Ausgleich in der Hausmeisterdienstleistung zwischen großen und kleinen Objekten, natürlich unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten, gefunden werden. Eine ganztägige hausmeisterliche Betreuung jeder Schule - unabhängig von Größe und Schülerzahl - wird zukünftig leider nicht mehr möglich sein. Bis Ende 2007 wird die Verwaltung ein Organisationskonzept vorlegen, das vorgenannten Ressourcenausgleich beinhaltet und damit für jede Schule Hausmeisterleistungen im angemessenen Umfang verdeutlicht. Darin sind für die Grundschule Harleshausen 5,8 Stunden und für die Ernst-Leinius-Schule 5,2 Stunden tägliche Hausmeisterleistung vorgesehen.

Derzeit gibt es eine Arbeits- bzw. Projektgruppe zum Thema Hausmeisterstellen, in der sowohl das Amt für Gebäudewirtschaft als auch das Schulverwaltungsamt einbezogen sind. Eine abschließende Beschlussfassung diesbezüglich ist noch nicht erfolgt.

Beschluss:

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung zum jetzigen Zeitpunkt nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungsamt

Ortsbeirat: Rothenditmold**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 062 300 001 Kostenst. 670 00 302 Invest-Nr. 670 3051 1 00 Bezeichn. Döllbachgrünzug	Mittel für einen weiteren Bauabschnitt der Renaturierung im Jahr 2009	0	

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat beantragt, ab dem Haushaltsjahr 2009 Mittel zur Verfügung zu stellen, um einen weiteren Bauabschnitt der Renaturierung des Döllbaches zwischen Vellmarer Straße und Gelnhäuser Straße zu ermöglichen.

Sachdarstellung:

Der Kasseler Entwässerungsbetrieb (KEB) nimmt wie folgt Stellung:

Eine Weiterführung der Renaturierungsmaßnahme im Döllbach (von Vellmarer Straße bis Gelnhäuser Straße) wird aufgrund der geologischen Gegebenheiten nicht für sinnvoll erachtet. Die vorhandene Sohlbefestigung wurde ursprünglich aus Gründen einer fortgeschrittenen Tiefenerosion in das Gewässer eingebracht und sollte aus Unterhaltungsgründen auch nicht entfernt werden.

Des Weiteren sieht die Aufsichtsbehörde (RP Kassel) nach Bewertung der örtlichen Gewässersituation zurzeit keine Förderfähigkeit für eine derartige Maßnahme.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund des vom KEB geschilderten Sachverhaltes nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Kasseler Entwässerungsbetrieb

Ortsbeirat: Nord-Holland**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. Kostenst. Invest-Nr. Bezeichn. Ahnabach -Naturnahe Wiederherstellung-	Naturnahe Wiederherstellung des Ahnabaches	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, einen Finanztitel "Naturnahe Wiederherstellung des Ahnabaches" im Bereich des Universitätsstandortes (ehemaliges Gundlachgelände) in den Haushaltsplanentwurf 2008 aufzunehmen.

Begründung:

Im Zusammenhang mit dem aktuellen Verfahren der Bauleitplanung für die Universitätserweiterung auf dem ehemaligen Gundlachgelände an der Kurt-Wolters-Straße treten berechtigte Zweifel auf, dass die vorgesehene naturnahe Wiederherstellung des hier noch abgedeckten Ahnabaches mit Ausbaumitteln des Landes Hessens im Zusammenhang mit den Neubauten für die Universität realisiert werden kann. Das Land Hessen will hier anscheinend keine Verpflichtungen eingehen.

Im Interesse einer abschließenden "Stadtreparatur" erachtet es der Ortsbeirat als nötig, dass die Arbeiten am Bachbett mit denen der Hochschulbaumaßnahme verbunden werden. Dies kann aber nur gelingen, wenn die notwendige Finanzierung sichergestellt ist.

Sachdarstellung:

Das Amt Stadtplanung und Bauaufsicht nimmt wie folgt Stellung:

Eine Rücksprache am 05.10.2007 mit dem vom Land Hessen für die Erweiterung des Unigeländes auf dem ehemaligen Gundlachgelände beauftragten Architekturbüro hat folgende Information eingebracht:

Nachdem lange unklar war, ob das Land Hessen die unerwartet hohen Kosten für eine Renaturierung oder zumindest eine Entdeckelung der Ahna im Zuge der Universitätserweiterung tragen kann, hat das Land inzwischen mündlich zugesagt, die Kosten zu übernehmen für:

- Entdeckelung der Ahna wie im B-Plan V/32 A 1. Änderung „Gesamthochschule am Holländischen Platz – jetzt Universität Kassel“ (derzeit in den Gremien zum Satzungsbeschluss) dargestellt
- strömungsverbessernde Maßnahmen im Bachbett

Das Geld ist noch nicht in den Haushalt eingestellt, wird aber laut Zusage des Landes als Nachtrag zu der Maßnahme Hochschulerweiterung definitiv aufgenommen werden.

Im Übergangsbereich zwischen den beiden Grundstücken an der Kurt-Wolters-Straße ist keine Entdeckelung möglich aus Hochwasserschutzgründen. Dies war im Bebauungsplanentwurf bereits so dargestellt. An dieser Stelle entsteht ein Einlaufbauwerk. Die Ufermauer wird an die Erfordernisse des HQ 100 Norm (100jährige Hochwasserwahrscheinlichkeit) angepasst und erhöht. Die strömungsverbessernden Maßnahmen unterschreiten den Umfang einer Renaturierung, die hier aber nur in einem sehr schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnis zu realisieren wäre. Ein Förderantrag für Mittel aus dem

Programm „Naturnahe Gewässer“ zu diesem Zweck wurde aus diesen Gründen bereits vom Ministerium abgelehnt.

Fazit: Entdeckung sowie strömungsverbessernde Maßnahmen werden vom Land Hessen im Zuge der Universitätserweiterung vorgenommen. Darüber hinausgehende Maßnahmen bezüglich einer Renaturierung sind sehr kostenintensiv und haben kaum verbessernde Wirkungen gegenüber den bisher vorgesehenen Maßnahmen. In den Haushaltsplanentwurf 2008 der Stadt Kassel sollten daher keine Gelder wie vom Ortsbeirat vorgeschlagen aufgenommen werden.

Beschluss:

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Stadtplanung und Bauaufsicht

Ortsbeirat:**Antrag für**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 061 400 001 Kostenst. 660 00 108 Invest-Nr. 660 6140 1 06 Bezeichn. Mombachstraße/Grebensteiner Straße	Sanierung der Straßen	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, Finanzmittel für eine Sanierung der Mombachstraße zwischen Holländischer Straße und Ahnabrücke und der Grebensteiner Straße in den Haushaltsplanentwurf 2008 einzustellen.

Begründung:

Die unbestritten als notwendig erachtete Sanierung dieses Teilstücks der Mombachstraße muss immer wieder aufgeschoben werden, da dieser Bereich der Nordstadt formal noch Sanierungsgebiet ist. Diese Bindung wird aber in absehbarer Zeit aufgehoben, da das Sanierungsvorhaben beendet ist. Aus diesem Grund sollten Gelder für die Sanierung des Straßenraums vorgehalten werden, damit nach einer Aufhebung der Sanierungssatzung ohne Verzug der Straßenumbau angegangen werden kann. Das Gremium weist nochmals darauf hin, dass nicht nur die Fahrbahndecke sanierungsbedürftig ist, sondern dass Gehwege und Bordsteinkanten eine Aneinanderreihung von Gefahrenstellen für die Benutzer darstellen.

Auch die Grebensteiner Straße befindet sich in einem inakzeptablen Zustand.

Sachdarstellung:

Das Straßenverkehrsamt nimmt wie folgt Stellung:

Grundsätzlich weisen beide Straßen einen relativ eingeschränkten baulichen Allgemeinzustand auf, wie sehr viele andere Straßen im Stadtgebiet auch. Eine Sanierung ist hierbei nicht mehr ausreichend, eine komplette Erneuerung ist aus technischer Sicht erforderlich.

Allerdings stehen dem Straßenverkehrsamt keine ausreichenden Haushaltsmittel im Rahmen der Kreditmittelbegrenzung zur Verfügung, um den erforderlichen Anforderungen im städtischen Straßennetz auch nur annähernd nachzukommen. Hinzu kommt, dass eine Mittelenerhöhung eine zusätzliche Personalaufstockung zur Umsetzung der Projekte erfordern würde.

Vor diesem Hintergrund kann dem Ortsbeirat mittelfristig keine Erneuerung der beiden Straßen in Aussicht gestellt werden.

Die zugesagte provisorische Querungshilfe in der Mombachstraße soll noch in 2007, unter Verwendung der Ortsbeiratsmittel, errichtet werden.

Beschluss:

Dem Beschluss kann aufgrund der Begründung in der Sachdarstellung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Straßenverkehrsamt

Ortsbeirat: Wesertor**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. Kostenst. Invest-Nr. Bezeichn.	Ersatz für das abmontierte Kombispielgerät	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wesertor fordert die Stadt Kassel auf, auf dem Spielplatz vor dem Kleingartengelände Schützenplatz das abmontierte Kombispielgerät durch ein mindestens gleichwertiges zu ersetzen. Sollte eine Neugestaltung des Spielplatzes durchgeführt werden, sind im Haushalt 2008 entsprechende Mittel zu veranschlagen.

Sachdarstellung:

Das Umwelt- und Gartenamt nimmt wie folgt Stellung:

Ein Ersatz des abmontierten Spielgerätes ist grundsätzlich vorgesehen. Im Zuge des Hafentrückeneubaus ist u.a. an den Spielbereich angrenzend eine nicht unerhebliche Baustelleneinrichtung/-zufahrt vorgesehen.

Aus Gründen der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sollte während der Bauphase der Hafentrücke (vorauss. 2008-2010) die Fortsetzung der Maßnahme auf dem Spielplatz zurückgestellt werden.

Beschluss:

Dem Beschluss kann aufgrund der Begründung in der Sachdarstellung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Wesertor**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. Kostenst. Invest-Nr. Bezeichn.	Angebote für Jugendliche im Umfeld der Weserspitze	-	

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Wesertor bittet die Stadt Kassel, im Umfeld der Weserspitze als Brennpunkt des Stadtteils ein niederschwelliges Angebot mit Räumlichkeiten für Jugendliche einzurichten.

Sachdarstellung:

Das Jugendamt nimmt wie folgt Stellung:

Aufgrund der bekannten finanziellen wie personellen Restriktionen war es bisher nicht möglich, ein Angebot in dem genannten Gebiet einzurichten. Seitens der Ev. Kirche gibt es im Stadtteil Gruppenangebote für Kinder. Das Jugendamt hat seinerseits stundenweise eine Cliquesbetreuung eingesetzt und in 2007 erstmals ein Ferienbündnis umsetzen können.

Die neueren Überlegungen im Stadtteil gehen nicht mehr von einem reinen Jugendtreff aus, sondern von einer Kombination an sport- und bewegungsorientierten Angeboten und Maßnahmen zur Berufsorientierung und -qualifizierung. Mit der Carl-Schomburg-Schule wird versucht, diesbzgl. eine Klärung herbeizuführen.

Ob hierfür noch Drittmittel eingeworben werden können, ist unklar.

Beschluss:

Dem Antrag kann nur insoweit entsprochen werden, wie in der Sachdarstellung dargestellt.

Beteiligte Ämter: Jugendamt

Ortsbeirat: Wolfsanger-Hasenhecke**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. Kostenst. Invest-Nr. Neu Bezeichn. Sportanlage Wolfsanger	Errichtung eines 2. Großspielfeldes Sportanlage Wolfsanger	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, bald möglichst die Voraussetzungen für die Errichtung des dringend benötigten 2. Großspielfeldes auf der Sportanlage Wolfsanger zu schaffen.

Sachdarstellung:

Das Sportamt nimmt wie folgt Stellung:

Die Baumaßnahme steht an 14. Stelle der Dringlichkeitsliste der Stadt Kassel im kommunalen Sportstättenbau, die am 10.05.2007 von der Sportkommission beschlossen wurde.

Zur Zeit wird vom Liegenschaftsamt die Grundstücksfrage geprüft, ob und inwieweit durch Grundstückskauf/-tausch im Bereich der Sportanlage Wolfsanger der Neubau eines weiteren Spielfeldes möglich ist.

Beschluss:

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung in 2008 nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Sportamt

Ortsbeirat: Wolfsanger-Hasenhecke**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. Kostenst. Invest-Nr. Neu Bezeichn. Schulsporthalle Wolfsanger	Aufnahme der Schulsporthalle Wolfsanger- Hasenhecke in den Investitionshaushalt	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die dringend benötigte Schulsporthalle für die Grundschule Wolfsanger-Hasenhecke zum bald möglichsten Zeitpunkt in den Investitionshaushalt aufzunehmen.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Obwohl Raumprogramm und Planung für eine neue Schulsporthalle nicht vorliegen, muss festgestellt werden, dass Kosten von ca. 2,8 Mio. € für eine Dreifelderhalle zu finanzieren sind. Aufgrund des begrenzten Kreditrahmens konnte das Projekt jedoch nicht aufgenommen werden.

Beschluss:

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft; Sportamt

Ortsbeirat: Waldau**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 200 001 Kostenst. 670 00 302 Invest-Nr. 670 1025 100 Bezeichn. Sportanlage Waldau, Kunstrasen	Vorziehen der Maßnahme nach 2008	Bisher in 2010	

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Waldau bittet den Magistrat der Stadt Kassel, die im Investitionsprogramm 2008-2011 vorgesehenen Mittel zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz Waldau von 2010 in das Jahr 2008 vorzuziehen wegen der dringlichen Erforderlichkeit an neuen Flächen, da eine große Nachfrage an Spielmöglichkeiten im Tuspo-Waldau besteht.

Sachdarstellung:

Das Sportamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Neubau des Rasenkleinspielfeldes der Sportanlage Waldau mit Kunstrasen steht an zehnter Stelle der Dringlichkeitsliste der Stadt Kassel im kommunalen Sportstättenbau, die am 10.05.2007 von der Sportkommission beschlossen wurde.

Aus fachlicher Sicht des Umwelt- und Gartenamtes wäre die Umsetzung des Projektes bereits im Jahr 2008 möglich, eine Veranschlagung der Haushaltsmittel im Haushalt 2008 ist jedoch im Hinblick auf die Priorität der Baumaßnahme und der in den Jahren 2008 ff. zur Verfügung stehenden Kreditmittelkontingente nicht möglich.

Beschluss:

Dem Antrag kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Begründung nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Sportamt, Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Oberzwehren**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. - Kostenst. - Invest-Nr. - Bezeichn. Schule Schenkelsberg	Umsetzung des Konzeptes einer ganztätig betreuten Grundschule mit Mittagstisch sowie Einstellung der benötigten Mittel in 2008	-	-

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat fordert, die Einleitung der erforderlichen Maßnahmen und die Bereitstellung der erforderlichen Mittel für die Umsetzung des Konzeptes der Schule Schenkelsberg und der KITA Oberzwehren einer ganztätig betreuten Grundschule mit pädagogisch betreutem Mittagstisch vorzunehmen.

Der Ortsbeirat bittet daher, die notwendigen zusätzlichen Mittel für diese Maßnahme in 2008 mit einzuplanen, damit die Schule in die Lage gesetzt wird, die erforderliche Genehmigung bei dem Land Hessen zu beantragen.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Die Einrichtung des Mittagstisches steht in engem Zusammenhang mit dem Neubau des Pavillons der Schule Schenkelsberg. Für die Planung des Ersatzneubaus in Verbindung mit der Ganztagsbetreuung sind für das Jahr 2008 Planungskosten vorgesehen. Die Anmeldung der Kosten bezüglich des Betreuungsangebotes erfolgt nach deren Ermittlung für den Haushalt 2009.

Das Schulverwaltungsamt unterstützt die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft.

Beschluss:

Dem Antrag ist durch die Bereitstellung der Mittel für die Planungskosten bereits entsprochen.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungsamt

Ortsbeirat: Oberzwehren**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 100 001 Kostenst. 650 00 101 Invest-Nr. 650 0305 1 01 Bezeichn. Schule Schenkelsberg Baukosten	2.161.520 in 2009	1.161.520 in 2009 1.000.000 in 2010	1.000.000

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat fordert, die gesamten Mittel für den Bau und die Einrichtung des Ersatzneubaus des Pavillons der Schule Schenkelsberg im Jahr 2009 zur Verfügung zu stellen.

Sachdarstellung:

Das Amt für Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Für die Planung des Ersatzneubaus der Pavillons der Schule Schenkelsberg in Verbindung mit der Ganztagsbetreuung sind bereits im Jahr 2008 Planungskosten vorgesehen. Ebenfalls in 2008 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.090.000 € veranschlagt, über die nach erfolgter Planung und Vorlage bzw. Abstimmung der Entwurfsplanung in den Gremien und im Ortsbeirat die Baumaßnahme beauftragt werden kann. Die Baudurchführung kann 2009 erfolgen und 2010 fertig gestellt bzw. abgerechnet werden. Eine spürbare zeitliche Verzögerung ist mit der Mittelteilung nicht verbunden, da das Projekt, in welches das Betreuungsvorhaben noch integriert werden muss, nicht in einem Haushaltsjahr realisiert und abgerechnet werden kann.

Das Schulverwaltungsamt unterstützt die Stellungnahme der Gebäudewirtschaft.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aufgrund der in der Sachdarstellung genannten Gründe nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft und Schulverwaltungsamt

Ortsbeirat: Nordshausen**Antrag für 2008**

Unterhaltungsmittel des Ortsbeirates für	Gemäß Beschluss des	Ortsbeirates umzusetzen	Verbleibende Unter- haltungsmittel für
a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	Betrag a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €	zu Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer	a) Straßen, Geh- und Radwege b) Grünanlagen €
a) 8.009,26	a) 2.000,00	053 700 001 650 00 201	a) 6.009,26
b)	b)	650 0140 2 00 Feuerwehrgerätehaus Nordshausen -Torerneuerung	b)

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Nordshausen bittet, Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Straßen, Geh- und Radwegen in Höhe von 2.000 € für die in 2008 geplante Beschaffung von 2 Rolltoren für das Feuerwehrgerätehaus Nordshausen umzusetzen.

Sachdarstellung:

Das Amt Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Die Erneuerung der Tore am Feuerwehrgerätehaus Nordshausen ist im Haushalt 2008 mit 10.000 € grob geschätzter Kosten vorgesehen. Derzeit wird die technische Machbarkeit hinsichtlich der Mindestbreiten der Rolltore in Verbindung mit dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude geprüft. Ob die veranschlagten Gelder für eine Erneuerung ausreichen werden, kann erst nach Vorliegen des Prüfungsergebnisses gesagt werden. Die Bereitstellung der Ortsbeiratsmittel bietet zusätzliche Kostensicherheit.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates wird entsprochen. Die Dispositionsmittel in Höhe von 2.000 € werden in den Finanzhaushalt 2008 zu o.g. Investitionsnummer umgesetzt. Der Kreditbedarf und der Ansatz des Finanzhaushaltes 2008 erhöhen sich um 2.000 €. Die umzusetzenden Dispositionsmittel werden im Ergebnishaushalt in 2008 eingespart.

Beteiligte Ämter: Feuerwehr, Straßenverkehrsamt, Gebäudewirtschaft

Ortsbeirat: Nordshausen**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. - Kostenst. - Invest-Nr. - Bezeichn. Bürgerhaus und freiwillige Feuerwehr Nordshausen Außenanlagen	15.000	0	+15.000

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Nordshausen fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, in den Haushalt 2008 für die Sanierung des Hofes um das Bürgerhaus Nordshausen 15.000 € einzustellen. Mit diesem Betrag soll einerseits die Planung für das Gesamtareal Bürger-/Feuerwehrgerätehaus aufgenommen und zum anderen der Verkehrssicherungspflicht Genüge geleistet werden, indem zunächst der Bereich um die Behindertenrampe saniert wird.

Sachdarstellung:

Die Gebäudewirtschaft nimmt in Abstimmung mit dem Umwelt- und Gartenamt wie folgt Stellung: Bisher wurden seitens der Verwaltung für den Haushaltsentwurf 2008 keine Planungs- und Gestaltungsmittel angemeldet, da angesichts des begrenzten Kreditrahmens die verfügbaren Mittel für Maßnahmen höherer Priorität (Sicherheits- und Sanierungsprojekte und Fertigstellung begonnener Neubau- und Umbaumaßnahmen) eingesetzt werden mussten.

Das Kulturamt nimmt wie folgt Stellung:

Der Kulturverein hat das Kulturamt darüber informiert, dass an einigen Stellen der Teerbelag vor dem Bürgerhaus Beschädigungen aufweist, die insbesondere für ältere gehbehinderte Besucher eine Gefahr darstellen könnten. In einem bereits anberaumten Ortstermin wird mit der Gebäudewirtschaft und der Abteilung Bürgerhäuser und Stadtteilkulturarbeit das weitere Vorgehen erörtert werden.

Beschluss:

Dem Antrag des Ortsbeirates kann aus den in der Sachdarstellung der Gebäudewirtschaft genannten Gründen zunächst nicht entsprochen werden.

Beteiligte Ämter: Kulturamt, Gebäudewirtschaft, Umwelt- und Gartenamt

Ortsbeirat: Unterneustadt**Antrag für 2008**

Sachkonto/Kostenstelle Investitionsnummer/Bezeichnung	Beantragt	Veranschlagt	Unterschied (Spalte 2 und 3)
	€	€	€
Sachkto. 053 200 001 Kostenst. 650 00 101, 650 00 201 Invest-Nr. 650 0750 200, 650 0750 100 Bezeichn. Kommunales Jugendbildungswerk, Willi- Seidel-Haus, Aufzug und Baugrunduntersuchung	Vorziehen der Maßnahme		

Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat Unterneustadt bittet den Magistrat der Stadt Kassel, das immer noch bestehende Angebot des Hessischen Landesamtes für Denkmalpflege zur Realisierung der Baugrunduntersuchung anzunehmen und diese Untersuchung vor dem Einbau des dringlich notwendigen Aufzuges vorzunehmen, um sicherzustellen, dass der Aufzug das Gebäude behindertengerecht und barrierefrei in allen Stockwerken erschließt.

Sachdarstellung:

Die Gebäudewirtschaft nimmt wie folgt Stellung:

Bei Invest.-Nr. 650 0750 100 sind im Investitionsprogramm für den Haushalt 2010 Mittel i.H. von 115.860 € für den Bau des Aufzuges vorgesehen. Die angemeldeten Mittel i.H. von 20.000 € für Sondierungsmaßnahmen im Hofbereich mussten in das Jahr 2011 geschoben werden, da der Kreditrahmen eine vorzeitige Veranschlagung nicht zuließ. In diesem Zusammenhang wurden weitere 10.000 € für Baugrunduntersuchungen ebenfalls nach 2011 geschoben.

Selbstverständlich werden erforderliche Baugrunduntersuchungen rechtzeitig vor Planungsbeginn des Aufzuges durchgeführt.

Beschluss:

Dem Antrag wird stattgegeben. Von der Gebäudewirtschaft wird sichergestellt, dass die erforderlichen Baugrunduntersuchungen zeitgleich mit dem für 2010 vorgesehenen Einbau des Fahrstuhls durchgeführt werden können.

Beteiligte Ämter: Gebäudewirtschaft